



Namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland rufen zur Wahl demokratischer Parteien auf: Demokratie braucht Fakten!

Heidelberg, 04.02.2025 – Namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ganz Deutschland (<https://aufstehenfuerdemokratie.de/#wer>) haben eine Petition gestartet, die in kürzester Zeit bereits mehr als 2500 Unterschriften gesammelt hat, um für faktenbasierte Politik und demokratische Werte einzutreten. Unter dem Motto „**Geht wählen – mit Verstand: Demokratie braucht Fakten**“ warnen sie davor, Parteien zu wählen, die wissenschaftliche Erkenntnisse nicht beachten. „Fakten werden zunehmend relativiert und als bloße Meinungen behandelt“, beklagt Mit-Initiator Prof. Dr. Stefan Pfister, Kinderonkologe und Leibniz-Preisträger. „Ohne faktenbasierte Entscheidungen können wir die großen Herausforderungen unserer Zeit nicht bewältigen“, so Prof. Dr. Eva Winkler, Onkologin und stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrates.

Darum wünschen wir uns als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möglichst viele Stimmen für demokratische Parteien:

- Hunderttausende aus dem Ausland stammende Fachkräfte tragen zu Forschung, Entwicklung, Bildung, Krankenversorgung und Pflege in unserem Land bei. Deutschland braucht diese Menschen für seine wissenschaftliche Innovationskraft und für die medizinische Versorgung. **Daher sind Parteien wichtig, die eine gezielte Einwanderungspolitik umsetzen statt polemisch und undifferenziert gegen Migranten Stimmung zu machen.**
- **Die Klimakrise ist die größte Bedrohung der weltweiten menschlichen Gesundheit.** Politik und Gesellschaft müssen entschlossen handeln, denn auch in Deutschland führt sie zu einem besorgniserregenden Anstieg von Erkrankungen und Todesfällen – vor allem bei Kindern, älteren und ärmeren Menschen.
- Wirtschaft stärken und technische Lösungen finden heißt auch **Investitionen in Wissenschaft, Bildung & Forschung.** Denn die wichtigsten Ressourcen unseres Landes sind unsere Menschen und ihr Erfindergeist. Nur mit ihnen können neue Erkenntnisse gewonnen werden, nur mit ihnen kann Evidenz-basierte medizinische Versorgung auf hohem Niveau aufrechterhalten und gleichzeitig der Wirtschaftsstandort gestärkt werden.
- **Nicht-demokratische Parteien profitieren von Falschinformationen und verbreiten diese im Internet.** Daher sind Parteien wichtig, die sich dafür einsetzen, Regeln wie die des Digitale-Dienste-Gesetzes rasch und effizient umzusetzen und dadurch Falschinformationen im Internet wirkungsvoll zu bekämpfen.
- In den USA sehen wir gerade, wie fundierte Aufklärungsportale zur Gesundheit von einer faktenfeindlichen Regierungspartei abgeschaltet werden. **Wählt daher demokratische Parteien, die wissenschaftlich fundierte Informationsangebote für BürgerInnen schützen und fördern!**

Aktion am 12. Februar

Am **12. Februar um 11:55 Uhr (5 vor 12)** treffen sich Unterstützende an Hochschulen und Forschungseinrichtungen bundesweit. Der Dresscode ist „bunt“ – als Zeichen für eine pluralistische Gesellschaft.

Gemeinsam für eine faktenbasierte Demokratie

Die Initiatoren rufen vor allem die unentschlossene Wählerinnen und Wähler auf, ihre Stimme zu nutzen: „Jede nicht abgegebene Stimme ist eine verschenkte Stimme für die Demokratie“, so Prof. Dr. Frank Winkler, Neurologe und Träger des Deutschen Krebspreises.

Interessierte können sich unter teilnahme@aufstehenfuerdemokratie.de anmelden oder aktiv mitwirken.

Pressekontakt:

E-Mail: presse@aufstehenfuerdemokratie.de

Über die Initiative:

„Aufstehen für Demokratie“ setzt sich für faktenbasierte politische Entscheidungen und demokratische Prozesse ein

www.openpetition.de/!ychtb

www.aufstehenfuerdemokratie.de